

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

23.04.1916 - William Shakespeare / August Wilhelm von Schlegel (Bearb.):
Was ihr wollt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



131

Oldenburg i. Gr.

Sonntag, den 23. April 1916.

Am 300jährigen Todestage Shakespeares.

==== Auf der Stilbühne: ====

Was ihr wollt.

Lustspiel in 4 Akten von W. Shakespeare. Übersetzt von A. W. v. Schlegel. Musik von Julius Tausch.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Orsino, Herzog von Illyrien	Paul Schulze.
Sebastian, ein junger Edelmann, Viola's Bruder	Hans Janke.
Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund des Sebastian	Georg Ernesti.
Ein Schiffshauptmann, Freund der Viola	Clemens Adami.
Valentin, } Kavaliere des Herzogs	Fred Bredow.
Curio, }	Curt Dorn.
Junfer Tobias von Rülz, Olivia's Verwandter	Carl de Giorgi.
Junfer Christoph von Bleichenwang	Felix Kroll.
Matvolto, Olivia's Haushofmeister	Hans Ebert.
Fabio, } in Olivia's Dienst	Franz Tronek.
Narr, }	Heinrich Desterfeld.
Olivia, eine reiche Gräfin	Grete Wessel.
Viola, Sebastian's Schwester	Klarisse Niemann.
Maria, Olivia's Kammermädchen	Eva Benndorf.
Ein Priester	Fritz Gemeier.
1. } Gerichtsdienner	Henri Emme.
2. }	Josef Nigrini.
Ein Page	Martel Weigler.
Herren vom Hofe. Matrosen. Musikanten und Gefolge.	

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.



Kassenpreise wie gewöhnlich.



Zuschlag für das „Rote Kreuz“:

Fremden- und Proszeniumloge 30 \mathcal{M} , Logen I. Rang und Parkett 25 \mathcal{M} , II. Parkett 20 \mathcal{M} ,
Mittelplatz, Loge II. Rang und Parterre 15 \mathcal{M} , Amphitheater 10 \mathcal{M} , Galerie 5 \mathcal{M} . :: ::

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 24. April 1916. Neuheit! Zum ersten Male: **Das Urteil des Paris.** Lustspiel in 3 Akten von N. Presber. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dußendkarten Gültigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Schutzsche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.